

## Polarit Innensiloxan



Tuchmatte Innenwandfarbe für Streiflicht-empfindliche Flächen

## Werkstoffbeschreibung

Hoch deckende, emissionsarme, lösemittel- und weichmacherfreie Siloxanharzfarbe. Polarit Innensiloxan ist scheuerbeständig und erfüllt höchste Ansprüche an die Flächenwirkung. Speziell geeignet zur Gestaltung, Verschönerung oder Renovierung von Innenwandflächen, speziell für Deckenflächen. Das hohe Deckvermögen und gute Kantendeckung garantieren schnelles und wirtschaftliches Arbeiten und ein optimales Ergebnis auf Flächen mit sehr ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht).

## Werkstoffbeschreibung

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Art des Werkstoffes              | Wandfarbe nach DIN EN 13300   |
| Farbtöne                         | Weiss, RAL 9010, NCS S 0500-N   |
| Abtönen                          | Über Herbol-ColorService ab Weiss (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)   |
| Glanzgrad                        | Tuchmatt, GU <1 bei 85°   |
| Dichte                           | 1,41 kg/l (Mittelwert bei weiss)  |
| Eigenschaften nach DIN EN 13300  | Nassabrieb-Klasse 2<br>Deckvermögen Klasse 1 bei 6 m <sup>2</sup> /l bzw. 165 ml/m <sup>2</sup> , Korngrösse fein   |
| Zusammensetzung (gemäss VdL)     | Styrolacrylat, Titandioxid, Aluminiumsilikat, Kreide, Glimmer, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Dicarbonsäureester, Konservierungsmittel.   |
| Produkt-Code                     | M-DF-01   |
| Packungsgrösse                   | 12,5 l, weiss auch in 5l  |
| Lager- und Transportvorschriften | UN: --<br>Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.  |
| Gefahrenkennzeichnung            | Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.  |
| Wichtige Hinweise                | Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/ oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.                                     |
|                                  | <b>II Verarbeitungshinweise</b><br>Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. |

## Verarbeitungshinweise

---

|   |   |                        |
|---|---|------------------------|
| Auftragsverfahren                                   | Streichen, Rollen, Spritzen (Airless)   |                        |
| Airless-Spritzen                                    | Gerätetyp   | Graco<br>ab ST MAX 395 |
|   | Düsengrösse   | 286: ab x17 bis x25    |
|   | Spritzdruck   | 140 bar                |
|   | Pistolenfilter  | 60 mesh                |
|   | Spritzwinkel  | 40-80°                 |
| Verdünnungsmittel                                   | Zum Streichen und Rollen unverdünnt, wenn nötig mit wenig Wasser verdünnen. Zum Spritzen mit 10-20% Wasser verdünnen, je nach System und Gerät.   |                        |
| Verarbeitungstemperatur                             | Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von min. +5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.   |                        |
| Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte) | Überarbeitbar nach 4-5 Stunden.<br>Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.   |                        |
| Verbrauch   | 165-180 ml/m <sup>2</sup> pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes.   |                        |
| Reinigung der Werkzeuge                             | Sofort nach Gebrauch mit Wasser.  |                        |
| Lagerung  | Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde, trocken und kühl, aber frostfrei.   |                        |
| Allgemeine Hinweise                                 | Der Farbton muss vor der Verarbeitung geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne der gleichen Charge und/oder Abtönung verwenden.<br><br>III Beschichtungsaufbauten<br>Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zur prüfen. |                        |

## Beschichtungsaufbauten

---

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Allgemeine Untergrunderfordernisse  | Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.  |
| Allgemeine Untergrundvorbereitungen | Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff ausbessern, evt. vorhandene Nachputzstellen flutieren. |

### GRUNDBESCHICHTUNG

|  |  |
|--|--|
| Kalkzement- und Zementmörtel- Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III) | Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.<br>Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.<br>Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Tiefgrund Aqua bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund, 5% bis max. 20 % mit Wasser verdünnt, grundieren.<br>BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.  |
| Gipsputze (P IV und P V)   | Mit Tiefgrund Aqua bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund bis max. 30% mit Wasser verdünnt, grundieren.<br><u>Hinweis:</u><br>Eine Direktbeschichtung auf Weissputz und Spachtelungen ist im allgemeinen möglich. Die Applikation erfolgt jedoch auf eigene Gewähr des Verarbeiters.<br>Folgende SMGV-Merkblätter müssen bei der Beschichtung von gipshaltigen Untergründen beachtet werden:<br>- Beschichtungen auf geglättete Putze und verspachtelte Trockenbauflächen, Merkblatt Nr. 91.<br>- Checkliste / Prüfprotokoll<br>BFS-Merblatt Nr. 10 beachten. |
| Gipskartonplatten  | Mit Tiefgrund Aqua, bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund bis max. 20 % mit Wasser verdünnt, grundieren.<br>Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.<br>Fleckenbehaftete Platten mit Polyton Absperrgrund vorbehandeln, um ein Durchschlagen zu vermeiden.  |

|  |  |
|--|--|
|  | BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.   |
| Beton und Porenbeton (innen)   | Mit Tiefgrund Aqua, bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund, 5% bis max. 30 % mit Wasser verdünnt, grundieren.<br>BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.   |
| Kalksandstein  | Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.<br>Mit Tiefgrund Aqua, bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund, 5% bis max. 30 % mit Wasser verdünnt, grundieren. |
| Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser | Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.<br>Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.  |
| Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)   | Oberflächen anrauen und entfetten.<br>Eine Grundbeschichtung mit Zenit-Grund weiss, 5% bis max. 30% mit Wasser verdünnt, grundieren.   |
| Alte Leimfarbenbeschichtungen  | Restlos abwaschen und mit Tiefgrund Aqua, bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund, 5% bis max. 30% mit Wasser verdünnt, grundieren.  |
| <b>ZWISCHENBESCHICHTUNG</b>  |  |
| für alle oben genannten Untergründe  | Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Polarit Innensiloxan, max. 20 Vol.-% mit Wasser verdünnt.   |
| <b>SCHLUSSBESCHICHTUNG</b>   |  |
| für alle oben genannten Untergründe  | Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Polarit Innensiloxan, max. 5Vol.-% mit Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.<br><br>Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt der aufgeführten Produkte   |

**Akzo Nobel Coatings AG**

Industriestrasse 17a  
CH-6203 Sempach Station

Telefon +41 / 41 469 67 00  
Telefax +41 / 41 469 67 01

info@herbol.ch  
www.herbol.ch

**Polarit Innensiloxan**  
Innenfarben

**Entsorgungshinweise**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.  
Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel  
Nr. 080111 entsorgt werden.

Ausgabe: März 2017  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese  
Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.